



Ausbau des Glasfasernetz in Schönau gestartet

Nun ist es soweit – der ersehnte Ausbau des Glasfasernetzes (Breitband) hat gestartet.

In den ersten Novemberwochen wurde in den Ortschaften Steinbichl und Am Berg mit den Grabungsarbeiten für die Leitungsverlegung des Glasfasernetzes begonnen.

Nach vorliegen sämtlicher Beschlüsse in den Gemeindegremien (Gemeinderat, Gemeindevorstand) und der Detailplanung durch die Firma LIWEST hinsichtlich des Leitungsverlaufes im Gemeindegebiet konnte nunmehr mit der operativen Umsetzung des Glasfaserausbaus gestartet werden.

Ein herzliches Dankeschön an alle Schönauerinnen und Schönauer die durch ihre Bereitschaft und Einwilli-

gung zur Herstellung des Glasfaseranschlusses für die Realisierung dieses „Meilensteines“ zum Ausbau der Schönauer Infrastruktur beigetragen haben.

Danke für euren Weitblick geschätzte Schönauerinnen und Schönauer.

Schritt für Schritt werden wir nun die einzelnen Ortschaften und in weiterer Folge die Siedlungen und das Ortsgebiet entsprechend verkabeln. Seitens der LIWEST wurde eine entsprechende Unterstützung hinsichtlich einer schnellen Realisierung dieses Projektes für ganz Schönau zugesichert.

Wir werden mit jedem / jeder einzelnen Anschlusswerber/in im Zuge einer gemeinsamen Begehung vor der Leitungsverlegung Kontakt aufnehmen und eine entsprechend zu-

friedenstellende und vernünftige Anschlusslösung finden.

Sollten bereits im Vorfeld noch Fragen, Anregungen, etc. auftauchen bitte einfach am Gemeindeamt beim Amtsleiter Engelbert Schwab, Tel. 07261/7255-12 melden. Als Bürgermeister versichere ich Ihnen im Namen des Gemeinderates, dass wir dieses zukunftsweisende und „einmalige“ Projekt zur Weiterentwicklung von Schönau zielorientiert und fachmännisch abwickeln werden.

Nach dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ können wir alle, jeder einzelne Schönauer und jede einzelne Schönauerin stolz sein, dass wir diese notwendige Infrastruktur in Schönau bewerkstelligen können. Danke allen dafür!



Foto: Gemeinde

Stellenausschreibungen

Mitarbeiter/innen und Zivildienstler

15 Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung bekommen im Jänner ein neues Zuhause. Die Lebenshilfe OÖ sucht noch nach Mitarbeiter/innen und Zivildienstlern für das neue Wohnhaus in Unterweißenbach.

Nähere Infos:

ooe.lebenshilfe.org/karriere

ooe.lebenshilfe.org/zivildienst

lebenshilfe
Oberösterreich

Aus dem Gemeinderat

Beschlüsse vom 10.11.2020

- Einleitung Raumordnungsverfahren für die Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 73 - Erweiterung Widmung Gärtnerei Viehböck, Almblick.
- Einleitung Raumordnungsverfahren für die Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 74 - Erweiterung/Änderung Sternchenwidmung Johanna Peirlberger, Almstraße.
- Genehmigung Kaufvertrag von Notar Mag. Hurnaus für den Verkauf der Parzelle 2233/6 und 2233/4 KG Schönau (Plakolmweg) an Helga Raab.
- Finanzierung der Ersatzfahrzeuge für die FF Oberndorf (LFA und MTF) mit einem Gemeindebeitrag in der Höhe von € 96.950,-.
- Genehmigung Vertrag C 3610 (Bushaltestelle Umfahrung) über die Grundbenutzung mit der Republik Österreich, öffentliches Wassergut.
- Genehmigung Vereinbarung mit dem Tourismusverband Mühlviertler Alm Freistadt über die Führung des Gästemeldewesens inkl. Statistik.
- Der Bericht über den aktuellen Projektstand beim Ausbau des Glasfasernetzes wurde zur Kenntnis genommen.
- Der Bericht über aktuelle Prognosen zur Entwicklung des Gemeindebudgets wurde zur Kenntnis genommen.

OÖVV Fahrplanwechsel

Wie jedes Jahr werden auch heuer Mitte Dezember (konkret am 13.12.2020) die Fahrpläne im öffentlichen Verkehr umgestellt. Fahrplanangebote, Liniennummern und Abfahrtszeiten können sich ändern.

Sie werden vielleicht fragen, warum denn die Fahrpläne jedes Jahr umgestellt werden müssen und sich - wieder einmal, und vielleicht auch für Sie - alles ändert?

Der Grund liegt im Bemühen um eine laufende Verbesserung des Angebotes.

Das gesamte Angebot des öffentlichen Verkehrs wird dazu einmal im Jahr überprüft und auf die aktuellen Bedürfnisse der Fahrgäste abgestimmt.

Die Bahn führt diesen Prozess an, denn sie muss auch auf internationale Verbindungen Rücksicht nehmen. Die Busse im OÖVV orientieren sich an den Bahnen. Alle Kurse müssen so aufeinander abgestimmt werden, dass die Wartezeiten sehr gering sind.

Fahrplanfolder liegen rechtzeitig am Gemeindeamt auf bzw. sind auf www.oeevv.at erhältlich.

Veranstaltungskalender

Der Veranstaltungskalender hat sich sehr gut bewährt und wurde daher für das Jahr 2021 wieder erstellt.

Manchmal müssen Termine verschoben werden! Wenn Sie also eine Veranstaltung planen, fragen Sie am Gemeindeamt die aktuellen Veranstaltungen und freien Termine ab.

Den Veranstaltungskalender finden Sie auch auf unserer Homepage www.schoenau-im.at.

Neues aus dem ASZ Schönau

Familie Obereder übernimmt Bio-Eimer-Abholung

Bio-Abfall ist ein natürlicher und hochwertiger Rohstoff

Getrennt gesammelter Bio-Abfall wird von Landwirten zu Kompost verarbeitet.

Bitte nur verrottbare Materialien in den Bio-Eimer geben:



- ✓ Obst- und Fruchtschalen (ohne Kunststoff-Aufkleber)
- ✓ Gemüseabfälle
- ✓ Verdorbene Lebensmittel ohne Verpackung (z.B. Gurken ohne Folie)
- ✓ Speisereste
- ✓ Kaffeefilter, Teebeutel (nur verrottbare)
- ✓ Restinhalte von Dosen und Gläsern (nicht flüssig!)
- ✓ Eierschalen,
- ✓ einzelne Servietten, Küchenrollen-Papier
- ✓ Federn, Haare

Was darf keinesfalls zum Bio-Abfall gegeben werden:

- Plastiktaschen, Plastikbeutel, Netze von Obst und Gemüse
- Zuckerlverpackung und Teebeutel aus Kunststoff
- Aludeckel, Alufolien, Flaschenstöpsel
- Große Knochen ab „Fingerdicke“
- Flüssigkeiten (Suppen, Marinade)
- Zigarettenstummel, Windel, Katzenstreu
- Sogenannte „kompostierbare“ Verpackungen -> Entsorgung im Gelben Sack

TIPPS:

- Bio-Eimer **jeden Donnerstag spätestens bis 7.30 Uhr** bereitstellen.
- Bio-Eimer **regelmäßig auswaschen**.
- Falls der Entsorgungstag auf einen Feiertag fällt, erfolgt die Einsammlung am nächsten Arbeitstag.
- Der Bio-Eimer kann vor dem Befüllen mit **Zeitungspapier**, einem Maisstärkesack oder einem Papier-Einstecksack ausgelegt werden. So wird im Winter ein Festfrieren des Materials am Kübel verhindert.
- **Einlegesäcke nicht zubinden oder verknoten.**
- **Bitte den Einlegesack vom Rand des Bioeimers lösen.**
- Keine flüssigen Abfälle (wie z. B. Suppen, Saucen etc.) in den Bio-Eimer geben.
- Fleischabfälle oder verdorbenes Fleisch aus der Gefriertruhe mitsamt der Verpackung zur Tierkörperbeseitigungsstelle bringen.
- Einzelne Papierservietten oder Küchenrollen-Papier können ebenfalls im Bio-Eimer entsorgt werden.
- Den Bio-Eimer nicht in die pralle Sonne stellen: Im Sommer einen kühlen, schattigen und im Winter einen frostfreien Standort wählen.
- Mehrere Bio-Eimer an geeigneten Sammelplätzen zusammenstellen.
- Behälter mit Namen und Adresse kennzeichnen.
- **Sollte der Bio-Eimer Fehlwürfe enthalten, wird dieser nicht entleert.**

Bio-Eimer können im ASZ in den Größen 7 Liter und 23 Liter sowie dazu passende Einlegesäcke aus Maisstärke gekauft werden.



Folgende Artikel für den Bio-Abfall sind ab Jänner im ASZ zu erwerben:

Bio-Eimer 7 l	€ 6,00	Einlegesäcke 10 l (26 Stk.)	€ 3,00
Bio-Eimer 23 l	€ 10,00	Einlegesäcke 30 l (10 Stk.)	€ 3,00

Im Sommer 2020 teilte die Familie Oberendorfer aus Bad Zell mit, dass sie mit Ende des Jahres die Abholung der Bio-Eimer einstellen werden. Grund dafür ist die Pensionierung von Karl Oberendorfer.

Die Gemeinde bedankt sich bei Familie Oberendorfer für die jahrelange gute Zusammenarbeit.

Erfreulicherweise konnten wir mit Familie Obereder aus Königswiesen wieder einen kompetenten Partner für die Kompostierung finden.

Achtung Änderung der Abholzeiten!

Die Abholung des Bio-Eimers erfolgt nun an einem **DONNERSTAG** ab 7.30 Uhr.

Erste Abholung am Donnerstag, 7. Jänner 2021.

Fällt der Donnerstag auf einen Feiertag, erfolgt die Abholung am Freitag.

ASZ Öffnungszeiten während Weihnachten

Mittwoch, 23. Dezember
7.30 - 12.00 Uhr

Donnerstag, 24. Dezember
7.30 - 12.00 Uhr

Donnerstag, 31. Dezember
7.30 - 12.00 Uhr

Samstag, 2. Jänner
7.30 - 12.00 Uhr

Information zum Winterdienst

Die Gemeinde ist für den bevorstehenden Winter bestmöglich vorbereitet.

Zur besseren Koordinierung wurde bereits in der letzten Wintersaison ein viertes „Turnusrad“ eingeschoben. Bei Schneefall ist nun ein zusätzliches Räumgerät unterwegs, das insbesondere das Ortszentrum und die Siedlungen räumt.

Für den Winterdienst sind folgende Fahrzeuge im Einsatz:

- Gemeindefahrzeuge (Unimog, Traktor, Kleintraktor)
- Traktor-Arbeitsgemeinschaft (Franz Mittmannsgruber und Daniel Viehböck)
- Traktor Lukas Hinterreiter

Die Schneelast drückt oft Äste von Bäumen und Sträuchern in den Lichtraum, wodurch die Schneeräumung unnötig erschwert wird.

Wir ersuchen die Haus- und Grundbesitzer/innen eindringlich, den notwendigen Lichtraum über den Straßen und Hauszufahrten durch das Ausschneiden des privaten Baum- und Strauchbewuchses und auch der Obstbäume frei zu halten.

Damit wird gewährleistet, dass unnötige Beschädigungen an den Räumfahrzeugen vermieden werden.

Wir appellieren auch, kaputte Schneestangen nicht wegzuräumen, sondern im Straßenbereich zur Abholung durch die Bauhofmitarbeiter liegen zu lassen. Mittlerweile sind fast alle Schneestangen mit Rückstrahlern ausgestattet, die wiederverwendet werden können und somit Kosten gespart werden.

Vermehrt musste zuletzt festgestellt werden, dass von privaten Einfahrten Schnee auf die Straße geschaufelt wird. **Dies ist nicht zulässig!**

Das Winterdienst-Team ist bemüht, den Winterdienst bestmöglich durchzuführen.

Wir ersuchen um Verständnis, dass bei über 100 km zu betreuenden Güterwegen und Gemeindestraßen nicht alle Straßen gleichzeitig geräumt bzw. gestreut werden können.

Die Verkehrsteilnehmer/innen werden gebeten, die Ausrüstung der Fahrzeuge und das Fahrverhalten den geänderten Verhältnissen im Winter anzupassen.



Foto: Land OÖ

Einbrüche in der Dämmerungszeit

Von Oktober bis März werden vor allem im Ballungsraum und entlang von Hauptverkehrsrouten Dämmerungseinbrüche in Wohnungen und Wohnhäuser verübt.

Die Täter kundschaften ihre Objekte aus und haben es auf Bargeld und Schmuck abgesehen.

Die Bevölkerung wird ersucht, verdächtige Wahrnehmungen unverzüglich der Polizei via Notruf 133 mitzuteilen.

Eine gute Zusammenarbeit zwischen der Bevölkerung und der Polizei kann helfen, Straftaten aufzuklären und weitere zu verhindern.

Eine Information der
Polizei Bad Zell



Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche

Wenn die Tage kürzer werden und die Dunkelheit früher hereinbricht, kommt es vermehrt zu Einbrüchen. In der Dämmerung fühlen sich die Täter sicher, doch wir sind gut vorbereitet und gehen verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Wir vertrauen auf Ihre Unterstützung: Helfen Sie mit, Ihre Nachbarschaft sicherer zu machen!



Schließen Sie Fenster und versperren Sie Terrassen- und Balkontüren – auch wenn Sie nur kurz weggehen.



Licht belebt! Verwenden Sie Zeitschaltuhren für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung.



Durch eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe können Einbrüche verhindert werden.



Halten Sie Augen und Ohren für sich und Ihre Nachbarn offen. Melden Sie Verdächtiges!

Volksbegehren - Einleitungsverfahren

Beim Bundesministerium für Inneres wurden für die Volksbegehren „Tierschutzvolksbegehren“, „Für Impf-Freiheit“ und „Ethik für Alle“ Einleitungsanträge eingebracht.

Diese Volksbegehren können im Eintragungszeitraum, **18. – 25. Jänner 2021**, unterschrieben werden.

Wer ist zur Eintragung berechtigt?

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österr. Staatsbürgerschaft, Vollendung 16. Lebensjahr, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 14. Dezember 2020 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung zu diese Volksbegehren abgegeben haben, können keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

Kurzinhalt der Volksbegehren: „Tierschutzvolksbegehren“

Tiere sind fühlende Wesen. Sie sind von uns zu respektieren und zu schützen. Doch Millionen Tiere erhalten diesen Schutz nicht und leiden unermessliche Qualen. Wir wollen ihnen in Österreich eine starke Stimme geben. Um Tierleid zu beenden und Alternativen zu fördern, verlangen wir (verfassungs-)gesetzliche Änderungen vom Bundesgesetzgeber. Diese sollen heimische BäuerInnen stärken und sich positiv auf Gesundheit, Umwelt und Klima und auf die Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder auswirken.

„Für Impf-Freiheit“

Staatsbürger, die an ihrem Körper keine chemische, biologische oder hormonelle Veränderung durchführen lassen und keine mechanischen oder elektronischen Implantate tragen, dürfen in keiner Weise gegenüber anderen Personen benachteiligt werden. Es ist unzulässig, solche Veränderungen zwangsweise an Personen vorzunehmen.

„Ethik für Alle“

Zur Erfüllung des Wertevermittlungsauftrages der Schule (§1(2) SchOG, Art14(5a) B-VG) fordern wir die Einführung eines vom Religionsunterricht entkoppelten Ethikunterrichtes in jeder Schule mit Öffentlichkeitsrecht als Pflichtfach für alle SchülerInnen von der 1. bis zur 12./13. Schulstufe.

Die vollständigen Texte finden Sie unter www.bmi.gv.at

Eintragungszeiten am Gemeindeamt Schönau

Mo, 18. und Di, 19. Jänner 2021
08:00 – 20:00 Uhr

Mi, 20. bis Fr, 22. Jänner 2021
08:00 – 16:00 Uhr

Sa, 23. Jänner 2021
08:30 – 10:30 Uhr

Mo, 25. Jänner 2021
08:00 – 16:00 Uhr

Demokratie braucht Demokraten/-innen

Ein Demokratieforum schafft die Möglichkeit einer politischen Partizipation.

Das Demokratieforum

www.demokratieforum.at

wurde vom OÖ. Landtag gemeinsam mit dem IWS (Institut Wirtschaftsstandort OÖ) ins Leben gerufen.

Interessierte Bürger/innen sowie Politiker/innen sind eingeladen, dieses Forum in Anspruch zu nehmen und über Demokratie zu diskutieren und Meinungen auszutauschen.

Es ist nicht selbstverständlich, in einer funktionierenden Demokratie zu leben.

Wir sind täglich gefordert, unsere Demokratie nicht nur als Gabe, sondern als Aufgabe zu verstehen.

Deshalb ist es wichtig, dass sich viele bei der Weiterentwicklung einbringen.

Wolfgang Stanek
Präsident des OÖ Landtages



15 Jahre Verein Immanuel

Arbeitsplätze für psychisch/psychosozial beeinträchtigte Menschen

Nach einem langen Wochenende freut sich Sabine auf Montag, wenn sie an ihrem Arbeitsplatz in einem Geschäft im Bezirk Freistadt ankommt. Sie arbeitet zuverlässig - eine Lieferung ist gekommen und die neuen Waren sind von ihr in die richtigen Regale zu sortieren. Der erste Weg führt sie aber zu den Kolleginnen und Kollegen um einen guten Tag zu wünschen. So trägt sie zu einem guten Miteinander im Betrieb bei. Sabine ist glücklich, hier arbeiten zu können. Leider war das nicht immer so. Sabine ist eine 30-jährige Frau mit einer psychischen Erkrankung und hat einen langen Leidensweg hinter ihr.

Sabine fand diese Arbeitsstelle mit Unterstützung des Verein Immanuel. Durch die Beschäftigung schafft sie es nun, ihren Lebensunterhalt selber zu verdienen, nicht von Almosen abhängig zu sein und ihren Alltag gut zu bewältigen.

So wie bei Sabine wurden in den letzten 15 Jahren bereits viele Arbeitsplätze in der Region durch den Verein Immanuel begleitet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vereines stehen neben der Arbeitssuche auch während der gesamten Beschäftigungsverhältnisse sowohl für die betroffenen Personen als auch für Vorgesetzte, Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung um schwierige Situation gut bewältigen zu können.

Um die Qualität unserer Arbeit weiter zu verbessern sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.

[Eine Hilfe von der auch Sie etwas haben! – Vielleicht ein ideales Weihnachtsgeschenk?](#)

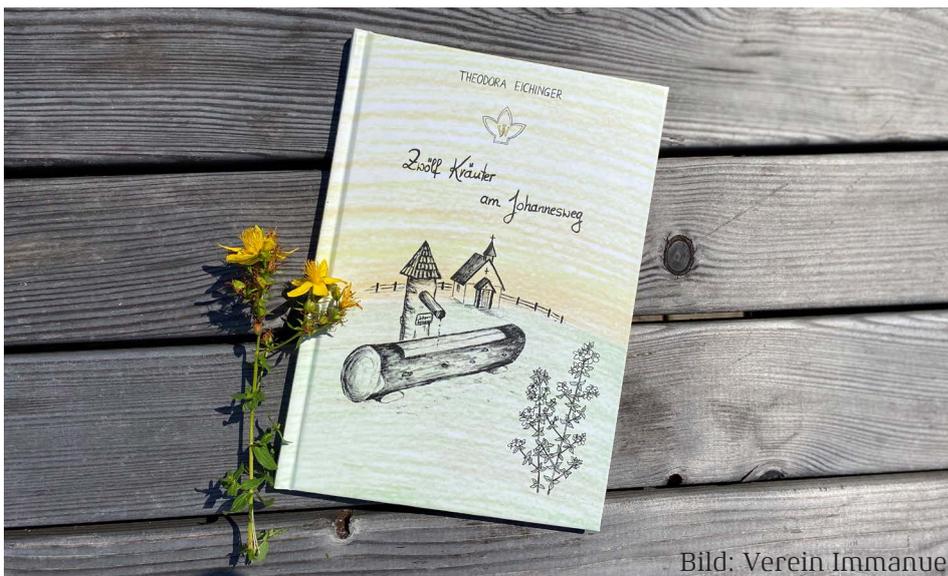


Bild: Verein Immanuel

„12 Kräuter am Johannesweg“ – Der Gesamterlös des Buches kommt zur Gänze dem Verein Immanuel zugute. Damit können betroffene Menschen noch besser unterstützt und auf ihren Arbeitsplatz vorbereitet werden z.B. gemeinsame Aktivitäten zum Training sozialer Kompetenzen, Abbau von Ängsten, Steigerung des Selbstwertes und Erkennen der eigenen Fähigkeiten.

Theodora Eichinger (zertifizierte Kräuterpädagogin) führt mit den zwölf beschriebenen Wildkräutern durch die Stationen des Johannesweges. Neben den Beschreibungen der Pflanzen finden Sie im Buch auch Informationen über die Verwendung und Wirkung, Geschichten und Mythen sowie von der Autorin erprobte Rezepte.

Der Johannesweg ist ein Weg unserer Heimat. Er drückt aus, was auch im Verein Immanuel gelebt wird: Verbundenheit mit der Region, Verbundenheit mit dem heimatlichen Boden.

Bestellt werden kann das Buch zum Preis von € 15,00 excl. Portokosten über die Homepage www.verein-immanuel.at per Email office@verein-immanuel.at oder telefonisch: Tel: 07261 20006, Handy: 0660 6538658.

Weiters liegt das Buch in einigen Betrieben am Johannesweg sowie im Büro Verein Immanuel in Schönau zum Verkauf auf.

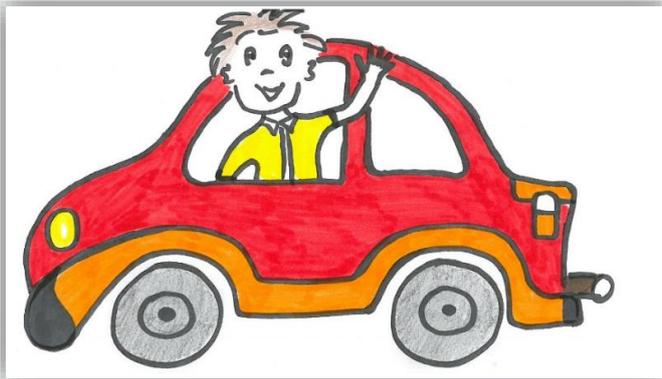


IMMANUEL

Verein für gemeindenahere
psychosoziale Dienste am Nächsten

DU UND DEIN PKW - fahrtauglich auch im Alter?

- ⇒ Die Fahrprüfung liegt lange zurück ...
- ⇒ Deine Beweglichkeit ist nicht mehr so wie früher ...
- ⇒ Konzentration und Reaktion lassen nach ...
- ⇒ Vielleicht auch weniger Fahrpraxis ...
- ⇒ Viele Änderungen in der Straßenverkehrsordnung ... u. a. m.



*Ich
tu was dafür!*

Einzigartig in Österreich bietet der Regionalverband Mühlviertler Alm das SENSIS-Training an. SENSIS steht für **Senioren sicher im Straßenverkehr**. Damit sollen ältere Menschen ihre Fahrtüchtigkeit mit dem PKW möglichst lange erhalten und im Straßenverkehr sicher unterwegs sein. Ab mindestens 10 Teilnehmer/innen findet es auch in Schönau statt! Der Start wäre bei uns ab Februar geplant, allerdings erst dann, wenn die Corona-Welle spürbar abgeklungen ist.



Straßenverkehrs- ordnung

Altes aufgefrischt -
Neues erläutert



Fit und beweglich

Ganz wichtig für die
Fahrtüchtigkeit



Konzentration und Reaktion

Üben und spürbar
verbessern



Freiwillig: Praxis- Fahrstunden

Mit Fahrlehrer,
sicher und anonym

Es zahlt sich aus!

Dein Beitrag für Vortrag, Übungsanleitungen in Kleingruppen, Trainingsset für zuhause, Erfolgskontrolle u. a.: € 55,-. Freiwillig können 2 Fahrstunden und eine Nachbesprechung mit dem Fahrlehrer um € 130,- dazu gebucht werden. Wir garantieren, dass alle Ergebnisse vertraulich und anonym bleiben! Außerdem halten wir uns konsequent an die jeweils aktuellen Corona-Sicherheits- und Hygienebestimmungen.

Weitere Details dazu und Anmeldung

bei Franz Klinger Tel. 0664 7349 6110 oder 07261 7306, E-Mail: franz.klinger@a1.net

Vormerkung im Kindergartenjahr 2021/22

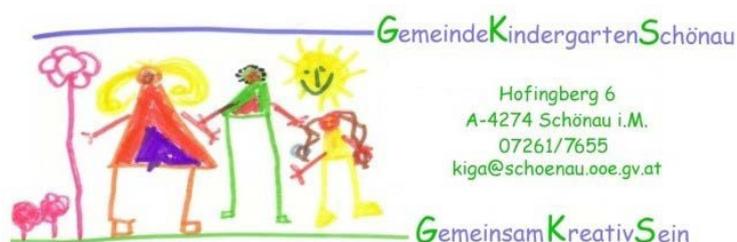
Wird erstmalig ein Kindergarten- oder Krabbelstubenplatz im Kindergartenjahr 2021/22 benötigt, ist die nachstehende Vormerkung auszufüllen und am **Gemeindeamt** bis 11. Jänner 2021 abzugeben.

Bitte entscheiden Sie sich rechtzeitig für einen Platz im Kindergarten bzw. Krabbelstube.

Die Eltern aller vorgemerkten Kinder werden im Februar zu einem Anmel-

deggespräch eingeladen.

Die Vormerkung, sowie die Kindergarten- und Tarifordnung sind auch unter www.schoenau-im.at abrufbar.



VORMERKUNG ab dem Kindergartenjahr 2021/2022

Ich möchte mein Kind für den Besuch vormerken:

Kindergarten (ab vollendeten 3. Lebensjahr)

Krabbelstube (ab 18. Lebensmonat)

Name des Kindes: _____

Geburtsdatum des Kindes: _____

Anschrift: _____

Angaben zu den Erziehungsberechtigten:

Name	Telefonnummer	E-Mail
Mutter:		
Vater:		

Berufstätigkeit in Wochenstunden:

	Stundenausmaß	Arbeitssuchend bzw. in Ausbildung
Mutter		
Vater		

Datum: _____

Unterschrift der Erziehungsberechtigten: _____

eingelangt am: _____